

„Digital souverän mit „Künstlicher Intelligenz“ Das Seniorenbüro „Die Brücke“ erschließt den Nutzen Künstlicher Intelligenz für ältere Menschen im Rhein-Lahn-Kreis

Praxisphase an 16 Standorten in Deutschland beginnt

Kann Künstliche Intelligenz zur Lebensqualität beitragen und wenn ja, in welcher Weise? Dieser Frage geht das Seniorenbüro „Die Brücke“ gemeinsam mit der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. und weiteren 15 lokalen Partnern im Rahmen des Projekts „Digitale Souveränität älterer Menschen mit KI-Technologien fördern“ nach.

Ziel ist es, ältere Menschen im Umgang mit KI-Technologien zu schulen und dabei Chancen und Risiken gleichermaßen zu beleuchten. Ältere Nutzerinnen und Nutzer werden so in die Lage versetzt souverän zu entscheiden, ob und wie sie KI-basierte Technologien für ihren Alltag einsetzen wollen.

Für Rheinland-Pfalz wurde das Seniorenbüro „Die Brücke“ als lokaler Partner ausgewählt, da dort bereits zahlreiche Erfahrungen in der digitalen Bildung älterer Menschen gesammelt wurden.

Als weiteren starken Partner wird die Initiative 55 plus-minus des Evangelischen Dekanats Nassauer Land an der Projektumsetzung teilnehmen, so die Leiterin des Seniorenbüros, Uschi Rustler.

Das Seniorenbüro „Die Brücke“ erhält KI-basierte Technologien wie Sprachassistenten, smarte Haushaltsgeräte und andere Geräte im Wert von je 5.000 Euro. Außerdem werden Multiplikatoren vor Ort zu Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz geschult und darauf vorbereitet, ihr Wissen sowie ihre Anwendungskompetenzen an Ältere weiterzugeben.

Die BAGSO stellt in den kommenden Monaten auf [wissensdurstig.de](https://www.wissensdurstig.de) zudem Materialien zum Thema in einer Mediathek bereit und veröffentlicht eine Broschüre zu Künstlicher Intelligenz im Alltag älterer Menschen.

Ältere Menschen gehören zu der gesellschaftlichen Gruppe in Deutschland, die vom Nutzen von KI-Anwendungen bisher wenig profitieren, obwohl entsprechende Technologien einen Beitrag zu ihrer Lebensqualität leisten können. Dabei kann es sich um Sprachassistenten handeln, die den Alltag vereinfachen, um Haushaltsgeräte, die körperlich anstrengende Arbeit abnehmen oder um Apps, die bei Sehbeeinträchtigungen helfen, die Umgebung besser wahrzunehmen. KI kann aber auch Spaß machen, etwa mit Spielen oder im Umgang mit KI-Robotern.

Das Projekt ist bei der Servicestelle "Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen" der BAGSO angesiedelt. Es wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des KI-Zukunftsfonds gefördert. Es läuft bis Ende 2021.

Über die BAGSO

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt über ihre rund 120 Mitgliedsorganisationen viele Millionen ältere Menschen in Deutschland. Mit ihren Publikationen und Veranstaltungen – dazu gehören auch die alle drei Jahre stattfindenden Deutschen Seniorentage – wirbt die BAGSO für ein möglichst gesundes, aktives und engagiertes Älterwerden.

Weitere Informationen beim Seniorenbüro „Die Brücke“, Uschi Rustler, 02603/972-336, uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de